



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/003/2023** / öffentlich

Dorfentwicklung Kanaldörfer und soziale Dorfentwicklung Friesoythe Süd - Förderantragstellung zur Lieferung von Fahrrad-Servicestationen

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Planung, Umwelt, Klimaschutz Verwaltungsausschuss	25.01.2023

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Förderanträge für die Lieferung der Fahrrad-Servicestationen für strategisch günstige Standorte in Zusammenarbeit mit den Planungsbüros pro-t-in, Lingen sowie Regionalplan uvp, Freren und den lokalen Akteuren der Dörferregionen Kanaldörfer und Friesoythe Süd vorzubereiten.
2. Die finalen Anträge sind den Gremien vor Einreichung beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) vorzulegen.
3. Entsprechende Haushaltsmittel werden für das Jahr 2024 eingeplant.
4. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Jahr 2024 erfolgen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Mit den Beschlüssen der letzten Jahre hat die Friesoyther Politik die Weichen für die Förderung des Radverkehrs im Stadtkern, aber auch in allen Ortschaften gestellt. Erklärtes Ziel ist die Erhöhung des Radverkehrs am Modal Split, die Erhöhung der Verkehrssicherheit in allen Bereichen sowie die Zertifizierung von Friesoythe als fahrradfreundliche Kommune Niedersachsens durch den AGFK Niedersachsen / Bremen e. V..

Die Friesoyther Bürger*innen haben mit ihren zahlreichen Ideen, ihrem Engagement und viel Arbeit die Erstellung der beiden Dorfentwicklungspläne der Dörferregionen Kanaldörfer und Friesoythe Süd sowie des Radverkehrskonzeptes beigetragen.

Inzwischen haben beide Dorfentwicklungspläne das Plananerkenntnisverfahren des ArL erfolgreich durchlaufen. Nun obliegt es der Stadt, die zahlreichen Maßnahmen umzusetzen.

Friesoythe möchte den Radverkehr in den Ortschaften fördern. Einen großen Beitrag hierzu können Fahrrad-Servicestationen an strategisch günstigen Standorten darstellen.

Fahrrad-Servicestationen sind im Boden verankerte Säulen, welche es dem/der Radfahrenden ermöglicht, kleinere Reparaturen am Rad oder eBike vorzunehmen. Um das Rad bequem warten zu können, besteht die Möglichkeit, dieses an der Station aufzuständern. Zudem werden eine Auswahl der am häufigsten benötigten Werkzeuge (Zange, Schraubendreher u. a.) sowie eine Luftpumpe an den Stationen vorgehalten. Da die Fahrrad-Servicestationen keinen Stromanschluss benötigen, bestünde die Möglichkeit, diese auch im Außenbereich (u. a. große Tate Meer in Gehlenberg, Aussichtsturm Schwaneburgermoor) aufzustellen. Die Verbindung mit der Kennzeichnung (Notfallnummern) der städtischen Bänke für den Rettungsdienst bietet bekannte Vorteile.

Das Liefern und Aufstellen (durch einen Dritten) einer Fahrrad-Servicestation ist mit Kosten von rund 8.600,00 Euro verbunden. Die Kostenschätzung wurde von der WK Freiraumplanung, Leer, im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen zum Förderprogramm Perspektive Innenstadt erstellt.

Die Verwaltung beabsichtigt, mit den Planungsbüros der Dörferregionen und den Akteuren vor Ort

die besten Standorte auszuwählen und die Anträge für die Förderung vorzubereiten, sodass diese zum Antragsstichtag (Ende September) beim ArL eingereicht werden können. Die Umsetzung erfolgt nach Erteilung des Förderbescheides des ArL im Jahr 2024.

Die Fördermittelakquise der Stationen soll über die Dorfentwicklung erfolgen (65 % inkl. MwSt.). Die Stationen kosten einzeln (im Internet und lt. WK Freiraumplanung) rund 4.000,00 Euro und sollen von der Stadt bereitgestellt werden (Fördermittelanteil 2.600,00 Euro zu Eigenmittel 1.400,00 Euro). Das Aufstellen der Stationen obliegt den Bürgern der Dorfgemeinschaften. Hinzu kommt das Material (Fertigbeton und Querriegel) für die Verankerung mit dem Boden (pauschal 1.000 Euro Gesamt).

Friesoythe ist zwar ländlich geprägt, mit 247 km² jedoch größer als die Landeshauptstadt Hannover. Das Radwegenetz ist dementsprechend weitläufig. Daher ist vorgesehen, jeder Dorfregion bis zu 10 Fahrrad-Servicestationen bereitzustellen. Da die besten Standorte den lokalen Akteuren besser bekannt sind, als den Mitarbeitern in der Verwaltung, sollen die lokalen Akteure die Standorte auswählen, wobei auf eine gerechte Verteilung innerhalb der Dorfregion zu achten ist.

Der Eigenanteil von min. 10%, welcher durch die Dorfgemeinschaften zu erbringen ist, wäre bei der Ersparnis aufgrund des eigenen Aufbaus bei weitem erfüllt.

1. Baumaßnahme	Dorfentwicklung Kanaldörfer und soziale Dorfentwicklung Friesoythe Süd – Förderantragstellung zur Lieferung von Fahrrad-Servicestationen
2. Ausbaulänge gesamt:	-/-
3. Ausbaubreite:	-/-
4. Ausbauart:	-/-
5. Ausbaurkosten:	81.000,00 € für die Beschaffung der Fahrrad-Servicestationen und des Befestigungsmaterials Rest Eigenleistung durch Dorfgemeinschaften
6. Finanzierung:	Entsprechende Haushaltsmittel werden für Jahr 2024 eingeplant Förderung über das ArL in Höhe von 65 % (inkl. MwSt.)
7. Anteil der Dorfregion:	min. 10 %
8. Beratungsgang:	PUK, VA und Stadtrat
9. Realisierung	Jahr 2024

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 28.000,00 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses in 2024

Bürgermeister